

Einwegwäsche

In ihrem jüngsten Magazin weckt die Niederrheinische IHK mit der Überschrift „Deutschland im WM-Finale: Mit Servietten von Hantermann“ mein Interesse. Wie erwartet wagt unsere Kammer keine Prognose zur aktuellen Fußball-WM, die wäre auch zu riskant. Vielmehr wird ein erfolgreiches Unternehmen aus Emmerich gewürdigt, das unter anderem Einwegservietten produziert, jährlich allein rund zehn Millionen mit Aufdruck zum Thema Fußball, ebbe au zur Weltmeisterschaft, um es mit Jogi Löw auszudrücken. Das ist aber nur ein Randgeschäft. In der Hauptsache wird vielfältige Einwegtischwäsche produziert. Einwegtischwäsche! Was für ein schönes Wort! Da kann selbst die Laufschrift „Obermittenwäsche“ in meiner Auto-Waschanlage kaum mithalten. Bislang kannte ich Einwegflaschen, Einwegkameras, -paletten, -geschirr und -handschuhe. Als Mehrweg-Gegenstück ist mir nur die umweltfreundliche Mehrwegflasche geläufig. Dem Produzenten von Einwegtischwäsche gönne ich jeden Erfolg. Leider kann ich nichts dazu beitragen, hält meine liebe Frau doch meinen Vorschlag, auch bei uns die Mehrweg- durch Einwegtischdecken und die Mehrweg- durch Einwegunterwäsche zu ersetzen, für nicht aktuell. Noch nicht.